

Mangelhafte Hüftgelenke

Stellungnahme der US-Firma «DePuy», einer Tochterfirma des Weltkonzerns «Johnson&Johnson»:

«DePuy» hat sich dazu verpflichtet, die mit dem Rückruf verbundenen angemessenen und üblichen Untersuchungs- und Behandlungskosten zu übernehmen, einschließlich notwendiger Revisionsoperationen. «DePuy», durch die Firma «Crawford» vertreten, übernimmt zudem alle Auslagen, wie Verdienstaufschlag und Reisekosten. Bis zum heutigen Tag sind Tausende von Zahlungen getätigt worden, um die Kosten für ASR-Patienten für Untersuchungen und Behandlung en sowie Auslagen für Verdienstaufschlag und Reisekosten zu übernehmen. (...)

Allerdings kann es aus unterschiedlichen Gründen zu Verzögerungen bei der Erstattung kommen, so beispielsweise im Falle einer unvollständigen Kostendokumentation. Wir können an dieser Stelle nicht auf einzelne Forderungen eingehen, jedoch steht Crawford im regelmäßigem Austausch mit den Antragstellern und «DePuy» hat sich verpflichtet, Frau Hedinger und allen ASR-Patienten eine sachgerechte Unterstützung zukommen zu lassen.»